



Leben Jar nach über
lang hatt der selb brüd
den apt d er im hess
nam in die wüsti da
wolt er ein emp. sel wer=
den d wider riet im
der apt und sprach kun
bleib du kanst dich mit
in der wüsti vor des
tufels trugheit be=
hütten wollest du mit be=
korung so behleib du
ane tröst ob me man
bi dir ist d dunkel den
brüder mit gut in
hatt den apt als lang
vng d er im vrlub gab
und hies zwen münd
d si im in die wüsti
sol befuren die gienge
zwen tag mit im durch
die wüsti und befande
von der künze müd wer=
den in schlaffen uff
der erde ein wile do
streych ein are über
si im und schliet si
mit den veten in
stünd für si uff den hie
von erschrecken si in
sachen den vogel vor

im stam in sprachen
zu dem jungen brüd
die ist der engel volg
im nach do schied er
von ihnen zwen in
gient dem sinen nach
da stund er zamen
flöt er aber für das
uff den wet und stünd
do gient er aber im
nach also flöt der
are dryt stund vor de
brüder uff d er im alles
nach volget sin dem
vierden mal flöt er
ein halbe in den wald
und verschwand dar
gient der brüder nach
im und vant dry balm
böme und einen brüne
und ein höl und sprach
dise stätt hat mir unser
gere bereit in dem höl
d er der frucht vort
balm böme äße in
trank des brünen in
diene gott an der stätt
Sechs jar d er me
mensch gesach eines
tages kam der tufel
zu smerzelle und vort
gelich eme alen apt